

Protokoll Nr. 10 der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 06.12.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:09 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Waltraut Otten in Vertretung für Susanne Alm
Ralf Bohr
Hans-Peter Hölscher
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Mine Müller bis 17:49 Uhr
Sebastian Springer

Gäste

Dirk Bülow (Polizei Bremen)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.12.2023

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.01.2024

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2023 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2023 wird genehmigt.
Rückmeldungen: Es liegen keine Rückmeldungen vor.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.12.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 05.10. und 02.11.2023 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Bericht zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2023/2024 dazu einladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)

20:20 Uhr (30 Min.)	TOP 5: BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation dazu eingeladen: Dagmar Gattow (Bürgeramt)
20:50 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände dazu eingeladen: Ingo Tebje
21:20 Uhr	TOP 7: Beiratsverschiedenes (u. a.) Globalmittelvergabe

zu 1:
Rückmeldungen

Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 23.11.2023 zum Beschluss des Beirates vom 14.09.2023 zum Ausbau der KiTa „Kleine Marsch“:
vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses. Auch die Senatorin für Kinder und Bildung ist an dem Erhalt des KiTa-Standortes interessiert und arbeitet dementsprechend zu. Jedoch ist es im Moment nur möglich, eine vermittelnde Rolle zu übernehmen, da es sich um einen privatrechtlichen Sachverhalt zwischen Immobilien Bremen und dem Deutschen Roten Kreuz handelt. Die Senatorin für Kinder und Bildung ist hier nicht direkt involviert. Unserem Wunsch zum Erhalt der „Kleinen Marsch“ folgend haben wir einen Gesprächstermin zwischen den Beteiligten für den 7. November 2023 initiiert, um eine Lösungsmöglichkeit zu erarbeiten. Der Gesprächstermin erfolgte von allen Beteiligten konstruktiv. Es ist verabredet worden, trägerseitig eine vertiefte Umbauplanung für den Standort zu erarbeiten. Dafür wird die Senatorin für Kinder und Bildung Planungsmittel bereitstellen. Nach Vorlage der vertieften Planung kommen die Beteiligten in gleicher Zusammensetzung wieder zusammen. Dies wird voraussichtlich Anfang April 2024 erfolgen.
In Bezug auf eine mögliche Erweiterung der Einrichtung kann mit den derzeitigen Versorgungsquoten (VQ) des Stadtteils und im Besonderen des Ortsteils Hemelingen keine fundierte Argumentationsbasis geschaffen werden, um einen weiteren Ausbau zu rechtfertigen. Mit einer derzeitigen VQ von 81,3% im Krippenbereich und 122,5% im Elementarbereich und einer steigenden Tendenz in den kommenden Jahren ist der Ortsteil Hemelingen schon jetzt überplant, wenn man die durch den Senat bestätigten Zielversorgungsquoten von 60% im Krippen- bzw. 110% im Elementarbereich als Referenzwert nimmt.
Auch wenn keine Erweiterung argumentiert werden kann, stimmt die Senatorin für Kinder und Bildung mit dem Beirat Hemelingen überein, diesen besonderen und etablierten KiTa-Standort im Rahmen unserer Möglichkeiten zu erhalten und eine Sanierung in Abstimmung zwischen Träger und Eigentümer zeitnah zu realisieren.

Antwort der Die Bremer Stadtreinigung zum Beschluss des Beirates vom 02.11.2023 zur Erhöhung der Reinigungsintervalle (Anlage 1) und Kontrollen durch das Ordnungsamt (Antwort des Ordnungsamtes liegt noch nicht vor).

zu TOP 4 Bericht zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen /
Berichterstattung OJA 2023/2024

Uwe Jahn hat einen Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung am 07.12.023 vorbereitet, der am 04.12.2023 vom Ortsamt an die Beiratsmitglieder versendet worden ist.

Der Beirat Hemelingen unterstützt den Beschluss der Deputation für Soziales, Jugend und Integration zur Mittelverteilung für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen für 2024.
Er fordert die Bürgerschaft auf, im Haushaltsgesetzgebungsverfahren die Mittel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit insgesamt um 30% aufzustocken, um die gestiegenen Personal- und Betriebskosten in den Einrichtungen aufzufangen.

Dazu berichtet Jörn Hermening aus Sitzung des Controllingausschuss vom 04.12.2023 zu der Berfin Ataç (Beirat Hemelingen / vom Beirat in den Controllingausschuss gewählt) eine Unterlage (Anlage 2) vorbereitet hat, in der die Forderung des Beirates nach Wochenendöffnung der Jugendhäuser im Stadtteil noch einmal formuliert worden war. Die Vertreter der Träger der Jugendhäuser haben auf der Sitzung dargelegt, dass u. a. aufgrund gestiegener Lohn- und Energiekosten ein solches Angebot zurzeit nicht unterbreitet werden kann. Die Mitglieder des Controllingausschusses haben auf der Sitzung der Mittelvergabe letztendlich zugestimmt.

Uwe Jahn wird für die Beiratssitzung einen Beschlussvorschlag vorbereiten.

zu TOP 7:

Nach Diskussion im GFA stimmt Dr. Christian Kornek einer vorgeschlagenen Verweisung in den FA „Inneres, Kultur und Sport“ zu.

Antrag der Beiratsfraktion der CDU – Stärkere Sicherheitsmaßnahmen in Hemelingen, besonders an Feiertagen

Im Stadtteil Hemelingen haben sich in letzter Zeit bedauerlicherweise vermehrt Vorfälle von Vandalismus und Randalen in den Wohngebieten ereignet, insbesondere in Arbergen. Besonders an Feiertagen, zuletzt an Halloween, wurden Aktivitäten beobachtet, die nicht nur das Wohlfühl der Anwohner erheblich beeinträchtigen, sondern auch die Sicherheit gefährden. Aus diesem Grund möchten wir einen dringenden Antrag stellen, um verstärkte Polizeieinsätze in den Wohngebieten des Stadtteils Hemelingen während der Feiertage zu fordern. In diesem Zusammenhang möchten wir folgende vier konkrete Forderungen an die Stadt, den Beirat, die Justiz und die Exekutive formulieren:

1. Erhöhung der Polizeipräsenz: Wir fordern die Stadt auf, die Polizeipräsenz in den Wohngebieten Hemelings während der Feiertage signifikant zu erhöhen. Dies soll dazu beitragen, Vandalismus und Randalen effektiver zu bekämpfen und das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken.

2. Stärkere Zusammenarbeit mit dem Beirat: Der Beirat Hemelingen spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Stadtteils. Wir fordern eine verstärkte Kooperation zwischen der Polizei und dem Beirat, um gemeinsam Lösungen für die Sicherheitsprobleme zu erarbeiten und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen.

3. Konsequente strafrechtliche Verfolgung: Wir appellieren an die Justiz, sicherzustellen, dass Straftäter und Straftäterinnen, die für Vandalismus und Randalen verantwortlich sind, konsequent und angemessen strafrechtlich verfolgt werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen und die Täter und Täterinnen zur Rechenschaft zu ziehen.

4. Präventive Maßnahmen und Jugendangebote: Neben repressiven Maßnahmen fordern wir verstärkte präventive Maßnahmen, insbesondere für die jüngere Bevölkerung, durch Polizeiarbeit und eventuelle Gefährderansprachen an Schulen. Die Schaffung sicherer und attraktiver Freizeitmöglichkeiten sowie Bildungs- und Kulturangebote für die Jugend soll dazu beitragen, Vandalismus und Randalen vorzubeugen. Die CDU Hemelingen appelliert daher an Ihre Unterstützung für diese vier Forderungen, um die Sicherheit und Lebensqualität in Hemelingen nachhaltig zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen den sozialen Frieden in unserem Stadtteil bewahren und stärken kann

Antrag auf Zwischennutzung

Auf der Sitzung RA Rennbahngelände vom 04.12.2023 wurde ein Antrag auf Zwischennutzung „REDBULL AUFSATTELN BREMEN“¹ behandelt. Nach Diskussion im RA wurde die nachfolgende Stellungnahme beschlossen:

Der Regionalausschuss Rennbahngelände begrüßt das vorgestellte Projekt unter der Bedingung, dass die im Antrag erwähnte Erweiterung („Die Streckenführung für das Event weicht von der Trainingsstrecke des Bremer Radsportvereins ab. Es werden weitere Teilflächen eingebunden, um eine längere Strecke zu erhalten.“) nach Abschluss der Veranstaltung vom Antragsteller wieder zurückgebaut und in seinen ursprünglichen Zustand zurückgebracht wird.

(Abstimmungsergebnis: Zustimmung - 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Geschäftsführungsausschuss schließt sich der Stellungnahme an.

(Abstimmungsergebnis: Zustimmung - 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Eine Behandlung im Beirat ist damit entbehrlich.

Globalmittelvergabe:

Der Betrag der verbliebenen Restmittel hat sich um 690,00 € auf insgesamt 15.108,03 € erhöht aufgrund der Mitteilung der Grundschule Mahndorf, dass der Antrag für das Kochprojekt (060-08/2023), den die Schulsozialarbeiterin für den Schulverein gestellt hatte, zurückgezogen wird, da aktuell keine Personalressource mehr vorhanden ist, um das Projekt durchzuführen.

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss werden die nachfolgenden Empfehlungen ausgesprochen:

060-38/2023, Sportgemeinschaft Bremen-Ost e.V.

Für das Projekt „Behebung des Wasserschadens der Sporthalle Heisiusstraße“ stehen die Kosten fest: 13.877,19 € (netto), Empfehlung 5.702,00 €

060-40/2023 Schulverein Wilhelm-Olbers-Straße e. V., Erneuerung des Multifunktionssportplatzes des WOS, Gesamtsumme: 92.076,25 €, Antragssumme 6.000 €, Empfehlung: 6000,00 €

(Mitteilung der Wilhelm-Olbers-Oberschule: Zuwendungsbescheide der Senatskanzlei (40.000 €) und Soziale Stadt (44.000 €) liegen vor.)

060-41/2023 BUND L. V. Bremen e. V., Nachpflanzungen von Wildstauden im BUND-Insektengarten, Gesamtsumme 1.300,00 €, Antragssumme 550,00 €, Empfehlung 550,00 €

060-42/2023 BUND L. V. Bremen e. V., Regenwasserspeicher mit Dachbegrünung für BUND-Insektengarten, Gesamtsumme 5.070,00 €, Antragssumme 2.856,00 €, Empfehlung 2.856,00 €

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.01.2024

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Wildtiervorkommen im Stadtteil Hemelingen

¹ Protokoll der Sitzung des RA Rennbahngelände vom 04.12.2023 siehe unter [Sitzung des Regionalausschusses Rennbahngelände - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](#)

eingeladen: Vertreter:innen der Naturschutzbehörde, Marcus Henke (Landesjägerschaft Bremen e.V.), Bremischer Deichverband am rechten Weserufer, Landesverband & Stadtverband Bremen e. V. NABU Bremen
TOP 5: Flugverkehrslärm im Stadtteil Hemelingen
dazu angefragt: Fluglärmbeauftragte und Luftfahrtsbehörde
TOP 6: Beiratsverschiedenes (u. a.)

zu TOP 4

Der NABU bittet um Eingrenzung des Begriffes "Wildtiere". Die Mitglieder des Geschäftsführungsausschusses benennen die Themen „Wolf“, „Fledermäuse“ und „seltene Vogelarten“. Weiterhin soll der NABU gebeten werden, auch Schwerpunkte aus eigener Sicht einzubringen.

zu TOP 5

Zusage der Fluglärmschutzbeauftragten Anja Gätjen: Sie hat sich den Termin notiert und bittet zur Vorbereitung auf die Sitzung um konkrete Fragestellungen.

Ralf Bohr wird Fragestellungen für die Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 20.12.2023 vorbereiten.

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Thema für die Beiratssitzung am 08.02.2024:

Vorstellung der Planungen für den Umbau zur Ganztagschule Brinkmannstraße
Die Sitzung des Beirates soll in der Grundschule Brinkmannstraße, Brinkmannstraße 40, 28309 Bremen stattfinden. Die Einladung zur Sitzung werden vom Ortsamt ca. eine Woche vorher die Einladungen im direkten Umfeld verteilt.

- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg
(Info: bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)
- Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße)
- Vorstellung der Außenstelle des Ordnungsamtes im Bremer Osten (auch Thema im FA „Inneres, Kultur und Sport“)
- Barrierefreiheit im Stadtteil
- Wahlbeteiligung, Politikverdrossenheit
- Vorstellung des Familienzentrums Mobile Mehrgenerationenhaus

Termine im Stadtteil

Diskussionsveranstaltung: Weiterentwicklung Finanzierungssystematik der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Freitag, 08.12.2023 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Sitzungszimmer 2 im Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen²

Einladung der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration: *herzlich laden wir zu einer Diskussionsveranstaltung zur Weiterentwicklung der Finanzierungssystematik der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am 08.12.2023 ein.*

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der AG §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung, Beiräte, Controllingausschüsse in den Stadtteilen, die Jugendbeiräte, Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe und Referatsleitungen Junge Menschen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Einladung an die Beiräte weiterleiten und bedanke mich für die Unterstützung.

² Die Einladung wurde am 17.11.2023 vom Ortsamt an Mitglieder und Vertretungen des Controlling-Ausschusses weitergeleitet.

Jörn Hermening teilt mit, dass die vom Beirat in den Controllingausschuss für die Vergabe von Kinder- und Jugendfördermitteln gewählten Vertreter:innen über den Termin informiert wurden. Er wird ebenfalls an der Sitzung teilnehmen und berichten.

Fortbildungsveranstaltungen für neue und ggf. auch bereits erfahrene Beiratsmitglieder

Freitag, 15.12.23, 15:30 – 17:30 Uhr: Ortsbeirätegesetz für neue Beiratsmitglieder

Freitag, 12.01.24, 15:30 – 17:30 Uhr: Baugenehmigungsverfahren / Bauleitplanung

Freitag, 26.01.24, 15:00 – 17:00 Uhr: Bürgerbeteiligung für Beiratsmitglieder

Eine Einladung für den Termin am 15.12. wurde heute vom Ortsamt versendet!

TOP 5 Verschiedenes

Änderung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

Aus GFA-Sitzung vom 22.11.2023: Es sollte noch eine Beratung in den Fraktionen erfolgen.

Mitteilung der Senatskanzlei vom 09.11.2023:

Mit der Änderung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeiräteOG) in 2010 wurde das Instrument des „Stadtteilbudgets“ neu ins Gesetz aufgenommen. Der Beirat Schwachhausen verklagte in 2015 das damalige Ressort Klima, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung erfolgreich auf Einrichtung eines solchen Stadtteilbudgets.

Seit dem Haushalt 2017 stehen den Beiräten insgesamt jährlich rund 1 Mio. € zur Verfügung, mit denen Beiräte verkehrslenkende (...) Maßnahmen sowie in bestimmten Umfang auch Investitionen und Sanierungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur in ihren Stadtteilen auf den Weg bringen können. Dass dieses Instrument oftmals nur zögerlich angenommen und umgesetzt wurde und wird, belegen allein die Reste von rund 3 Mio. € an nicht verausgabten Mitteln, die zwischenzeitlich auf der entsprechenden Haushaltsstelle angefallen sind. Die Gründe hierfür sind vielfältig und rühren teilweise auch aus dem relativ komplizierten Verfahren mit der zuständigen senatorischen Behörde, welches wiederum zwingend ist, da es sich beim Stadtteilbudget ja um ein Budget im Einzelplan der Behörde handelt, über das der Beirat lediglich entscheiden, dass er aber nicht eigenständig verausgaben oder beauftragen kann.

Gleichwohl sieht das BeiräteOG nach seinem Wortlaut gegenwärtig vor, dass die Stadtteilbudgets in einem oder mehreren Einzelplänen der Ressorts zu veranschlagen sind. Damit steht zur Diskussion, neben dem bereits eingeführten „Verkehrsbudget“ weitere Stadtteilbudgets einzurichten. Das Verkehrsbudget (§ 10, Abs.1, Nr.3 BeiräteOG) bezieht sich auf die Gestaltung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur im Stadtteil und damit auf den Bereich, in dem die Beiräte eine wichtige gestalterische und kommunikative Funktion übernehmen, also gewissermaßen auf die Kernkompetenz der Beiräte. In den übrigen Bereichen, die von den Entscheidungsrechten in § 10, Absatz 3, Nr. 2 bis 10 BeiräteOG tangiert werden, fällt eine stadtteilbezogene Zuordnung zu Aufgaben, die eine senatorische Behörde mit den im Haushaltsplan eingestellten Mitteln erfüllt, zumindest deutlich schwieriger bzw. ist nicht eindeutig vorzunehmen.

Die Mittel, die den Ortsbeiräten zu ihrer grundsätzlichen Verfügung stehen und über die sie ohne vorheriges Einvernehmen oder festgelegte Verfahrensschritte mit dem jeweils inhaltlich betroffenen Fachressort entscheiden können, sind die Globalmittel entsprechend § 10, Abs. 1, Nr. 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter. Mit diesen Mitteln können sie unter anderem auch kulturelle, soziale oder kinderbezogene Projekte und Maßnahmen in ihrem jeweiligen Beiratsgebiet unterstützen beziehungsweise durchführen. Um Missverständnissen zukünftig vorzubeugen, beabsichtigt die Koalition, zeitnah in dieser Legislaturperiode das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zur Klarstellung dahingehend anzupassen, dass das Thema Stadtteilbudget ausschließlich auf den Verkehrsbereich bezogen und dafür § 32, Abs. 4, Satz 1 so geändert wird, dass

der Begriff Stadtteilbudgets in Stadtteilbudget geändert und auf den entsprechenden Entscheidungsbereich Bezug genommen wird, sowie die erforderlichen technische Anpassungen an anderen Stellen im Gesetz vorgenommen werden. Beabsichtigt ist, diese Gesetzesänderung noch im ersten Halbjahr 2024 in Kraft treten zu lassen. Das eingeführte und von den Beiräten inzwischen angenommene Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten soll in der jetzigen Form erhalten bleiben. Parallel gibt es Bestrebungen, die Globalmittel spürbar anzuheben, um die Handlungsmöglichkeiten der Beiräte zu erhalten und zu verbessern.

Als Anlage finden Sie den Vorschlag des zuständigen Referats der Senatskanzlei zu einer Anpassung des Gesetzes. Ich leite Ihnen den Entwurf (Anlage 3) zur Kenntnis zu und sehe gern Ihrer Stellungnahme, bzw. der Stellungnahme der Beiräte entgegen.

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss wird das Ortsamt gebeten, bei der Senatskanzlei zu erfragen, in welcher Höhe die spürbare Anhebung der Globalmittel angedacht ist und ob eine Übertragbarkeit der Mittel gewährleistet wird.

Jörn Hermening wird eine Stellungnahme zur Diskussion für die nächste GFA-Sitzung vorbereiten.

Oststrang Erneuerung BA1 TöB - Verschiebung

Aus GFA-Sitzung vom 22.11.2023: Das o. g. Thema sollte auf der heutigen Sitzung behandelt werden.

Schreiben wesernetz Bremen GmbH vom 08.11.2023: *im August haben wir Sie in einer TöB Anhörung über unsere Pläne informiert, die Fernwärme Transportleitung „Oststrang“ in den Stadtteilen Hastedt, Vahr und Sebaldsbrück zu erneuern.*

*Durch verschiedene Sachverhalte aus der Ausführungsplanung sowie betrieblichen Gegebenheiten müssen wir die Ausführung des ersten Bauabschnitts auf das Jahr **2025** verschieben.*

Wir wollen uns für die eingegangenen Stellungnahmen zu unserer Maßnahme bedanken und bitten Sie darum zu prüfen, ob unsere Anpassung des Baustarts eine erneute Stellungnahme Ihrerseits notwendig macht. Ist dies der Fall bitten wir Sie, Ihre Stellungnahme unter folgender Adresse abzugeben:

*Sofern Sie weder eine schriftliche noch eine mündliche Stellungnahme bis zum **08.12.2023** abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu dem angepassten Terminplan sowie den dargestellten Planinhalten voraus.*

Schreiben des Ortsamtes vom 15.11.2023: *wir bitten darum, den beigefügten Beschluss³ auch als Stellungnahme zur Verschiebung zu werten. Ggf. wird bis zum 8.12. eine weitere Stellungnahme von hier eingehen.*

³ *Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen der Verwaltung sowie die BSAG und Wesernetz auf, bei der Umsetzung der Erneuerung der Fernwärmetrasse Oststrang zwischen Kraftwerk Hastedt und Hastedter Heerstraße den Trassenverlauf an die Anforderungen der geplanten Straßenbahnquerverbindung Malerstraße anzupassen. Der Beirat verweist dazu auf den Koalitionsvertrag für die 21. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft (Seite 104): Die Koalition wird:*

- den Ausbau der Straßenbahn weiter vorantreiben. Das bedeutet die Realisierung der begonnenen Erweiterungen, die Erschließung der Überseestadt und Aufnahme von Planungen für die Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Malerstraße und Osterholzer Heerstraße nach Osterholz. Des Weiteren verweist der Beirat auf den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sowie auf die Teilfortschreibung des VEP. Auch dort wird die Verlängerung der Straßenbahn nach Osterholz mit der Querverbindung über die Malerstraße als Ziel benannt: - VEP 2025: Maßnahme E.3 Straßenbahnverbindung Malerstraße - Die Straßenbahn wird vom Weserwehr über die Malerstraße nach Sebaldsbrück verlängert. Hierdurch wird eine effizientere Linienverknüpfung erreicht. - Teilfortschreibung VEP: Für die weiteren Strecken sind Machbarkeitsstudien durchzuführen, prioritär für die Strecken Malerstraße und Osterholz sowie Oslebshausen*

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss kommen die Mitglieder überein, dass nach dem Schreiben des Ortsamtes vom 15.11.2023 keine weitere Stellungnahme / keine weitere Ergänzung erforderlich ist.

Informationen zur 2. Beteiligung des Eisenbahn-Bundesamts zu Haupteisenbahnstrecken des Bundes im Rahmen des Lärmaktionsplan 4. Stufe

Aus GFA-Sitzung vom 22.11.2023: Das o. g. Thema sollte auf der heutigen Sitzung behandelt werden.

Im Verfahren der Lärmaktionsplanung 2024 für die Stadtgemeinde Bremen haben Sie am 9. März auch Informationen zur 1. bundesweiten Öffentlichkeitsbeteiligung des für bundeseigenen Schienenstrecken zuständigen Eisenbahn-Bundesamts (EBA) erhalten. Auf Bitten der KollegInnen der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft leite ich Ihnen hierzu weitere Informationen zur 2. bundesweiten EBA-Öffentlichkeitsbeteiligung weiter: Vom 20. November 2023 bis 2. Januar 2024 läuft die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes der Runde 4. In diesem Zeitraum hat die Öffentlichkeit die Gelegenheit, dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eine Rückmeldung zu dem Entwurf des Lärmaktionsplanes sowie zu dem Beteiligungsverfahren zu geben. Hierzu schaltet das EBA erneut eine Beteiligungsmöglichkeit auf der Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de frei.

Während der ersten Phase im März und April 2023 haben Bürgerinnen und Bürger insgesamt etwa 11.000 gültige Beteiligungen beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Das Eisenbahn-Bundesamt wertet die Beiträge derzeit aus und wird die Auswertung mit der Veröffentlichung eines Lärmaktionsplan-Entwurfes abschließen. Dieser Entwurf wird passend zum Start der zweiten Beteiligungsphase am 20. November 2023 veröffentlicht.

Die Veröffentlichung erfolgt auf der Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter www.eba.bund.de/lap. Bereits jetzt finden interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Beteiligungsplattform zusätzliche Informationen über die Teilnahme am Verfahren und zum weiteren Ablauf.

Fragen können Sie an das Eisenbahn-Bundesamt an folgende E-Mail-Adresse senden: umgebungslaerm@eba.bund.de. Postalisch richten Sie Ihre Anfragen bitte unter dem Stichwort „Umgebungsärm“ an das Eisenbahn-Bundesamt, Heinemannstraße 6, in 53175 Bonn.

Darüber hinaus wird von den KollegInnen mitgeteilt, dass die 2. Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Lärmaktionsplans 2024 der Stadtgemeinde Bremen für die Lärmquellen Straßenverkehr, Straßenbahn, Gewerbe, Flug und landeseigene Schienenwege im 1. Quartal 2024 beginnen wird.

Informationen hierzu werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt.

Für Inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Gätjen (anja.gaetjen@umwelt.bremen.de oder 0421 361-9541) oder Herrn Tepy (stellan.teply@umwelt.bremen.de oder 0421 361-9207).

Uwe Jahn teilt mit, dass er eine Auskunft im Umweltressort einholen werde, ob eine Anhörung Träger öffentlicher Belange noch erfolge.

Daher hält der Beirat Hemelingen es für dringend erforderlich, bei der Erneuerung der Fernwärmetrasse Oststrang die Fernwärmeleitung so zu verlegen, dass sie einem zukünftigen Ausbau des Straßenbahnnetzes nicht im Wege liegen.

Der Beirat hält die von Wesernetz am 10.10.23 im Fachausschuss des Beirates vorgestellte Planung für nicht geeignet und fordert die Vorlage einer neuen Planung, die auch den Straßenbahnausbau über die Malerstraße und den Anschluss an die Straßenbahnschienen in der Hastedter Heerstraße berücksichtigt.

Ich bitte um Beachtung und Bearbeitung in Ihrem Hause sowie Rückmeldung, bei den städtischen Dienststellen weise ich hiermit auf die Rückmeldefrist gem. BeirOG hin.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

1. Informationsschreiben der Hanseatischen Naturentwicklungs GmbH vom 15.11.2023 zu Verkehrssicherungsmaßnahmen

Im Zeitraum vom 01. Oktober bis 28. Februar finden die jährlichen Pflegearbeiten an Gehölzbeständen in Natur und Landschaft statt. Diese dienen in erster Linie der Vermeidung von Unfällen und Schäden durch herabfallende Äste oder gar das Umstürzen von Bäumen. Die Festlegung der notwendigen Pflegemaßnahmen erfolgt durch erfahrene Baumkontrolleure. Besonders geschützte Bäume werden zudem von der Naturschutzbehörde vorab geprüft und freigegeben.

www.haneg.de/leistungen/gehoelzpflege

Standorte der Gehölzpflege im Winter 2023/2024 (siehe Anlage 4)

2. Geplante KiTa Mahndorfer Heerstraße

Jörn Hermening berichtet, dass Gespräche zwischen Bau- und Bildungsressort und dem Investor stattgefunden haben. Es konnte eine Einigung erzielt werden; die KiTa wird 8zügig und die Kubatur der Gebäude wird so angepasst, dass sie genehmigungsfähig wird.

3. Nutzung des Marktplatzes Schlegelstraße

Nach Hinweis aus der Bevölkerung, dass der Wochenmarkt Schlegelstraße aufgegeben werden soll, wurde vom Ortsamt beim Großmarkt nachgefragt.

Mitteilung des Großmarktes: Generell ist die Situation für Wochenmärkte herausfordernd und insbesondere die Anzahl der Markthändler ist deutschlandweit und auch in Bremen seit Jahren rückläufig. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Das veränderte Einkaufsverhalten und die vielfältigeren Vertriebswege (Lieferdienste etc.), die fehlenden Nachfolgeregelungen bei den Beschickern, der Personalmangel und die aktuelle Kaufzurückhaltung der Kunden sind nur ein paar der Ursachen.

Den Wochenmarkt Hemelingen hat zuletzt noch eine Fischhändlerin regelmäßig beschickt und gelegentlich kam ein Textilhändler hinzu. Die Gewerbeordnung sieht für die Festsetzung eines Wochenmarktes jedoch eine „Vielzahl“ von Anbietern vor. Zudem ist ein kostendeckender Betrieb mit lediglich einer Beschickerin für uns nicht darstellbar. Trotz aller Bemühungen konnten wir auch keine weiteren Beschicker dafür gewinnen den Wochenmarkt in Hemelingen zu beschicken und sehen hier leider kurzfristig auch keine Potenziale. Aus diesem Grund ist es tatsächlich so, dass wir nach intern Prüfung zu dem Schluss gekommen sind, diesen Wochenmarkt in dieser Form nicht weiter betreiben zu können.

Jedoch möchten wir weder die Beschickerin, noch die Menschen im Stadtteil „im Stich“ lassen. Daher prüfen wir verschiedenen Möglichkeiten, wie die Händlerin ihr Angebot auch weiterhin vor Ort zur Verfügung stellen kann auch wenn dort kein festgesetzter Wochenmarkt mehr stattfindet.

Der REWE-Markt im unmittelbaren Umfeld des bisherigen Wochenmarktes hat bereits seine Bereitschaft signalisiert, dass die Fischhändlerin auf dem Parkplatz des Marktes stehen kann. Die abschließenden Gespräche dazu werden kommende Woche stattfinden.

Uns ist bewusst, dass der Wochenmarkt auch mit nur eine Beschickerin eine Bedeutung für den Stadtteil hat und daher bemühen wir uns um eine gute Lösung, die allen Interessen gerecht wird.

Hans-Peter Hölscher merkt an, dass das Thema „Wochenmarkt“ bei der Neuplanung des KöCo-Geländes „nicht aus den Augen verloren werden sollte“. Jörn Hermening antwortet, dass eine solche Planung vorgesehen ist.

4. Vorschlag eines TOP für die Sitzung des FA „Inneres, Kultur und Sport“ am 18.12.2023

Jörn Hermening teilt mit, dass von einem Mitglied des FA „Inneres, Kultur und Sport“ der Tagesordnungspunkt „Einsatz von Polizei Bremen / Ordnungsamt im Zusammenhang mit

Elterntaxis vor Grundschulen“ angemeldet wurde⁴. Es sei dem Mitglied bekannt, dass dieses Thema im FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“⁵ am 11.12.2023 behandelt wird; die Behandlung im FA „Inneres, Kultur und Sport“ wurde (zum Thema Präsenz von Polizei und Ordnungsdienst im Stadtteil) zusätzlich für nötig gehalten.

Nach Diskussion im Geschäftsführungsausschuss wird erklärt, dass das Thema im FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ behandelt werden soll.⁶ Bei Interesse sind alle Beirats- und sachkundige Personen, die nicht vom Beirat in den jeweiligen Fachausschuss entsendet wurden, jederzeit herzlich eingeladen an allen anderen Sitzungen teilzunehmen.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss:

Uwe Jahn fragt nach dem Ende der Laufzeit für die Genehmigung des Grünen Dorfes. Jörn Hermening teilt mit, dass das Sportamt das Gelände hinter dem jetzigen Übergangwohnheim einer Sportnutzung zuführen wolle.

Derzeit läuft die Genehmigung des Grünen Dorfes bis Ende 2025; der Beirat hat sich dazu am 13.01.2022⁷ positiv verhalten.

Themenvorschläge für künftige GFA-Sitzungen

- Hybrid-Sitzungen: Möglichkeiten bezüglich Ressourcen und Personal.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

⁴ Aus der Geschäftsordnung des Beirates § 2 (3): Vorschläge zur Tagesordnung, die aus früheren Sitzungen vorliegen oder von einzelnen Beiratsmitgliedern der Ortsamtsleitung oder ihrer Vertretung bis 14 Tage vor der Sitzung mitgeteilt wurden, sollen berücksichtigt werden.

⁵ Siehe Einladung zur Sitzung de FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ TOP 2 am 11.12.2023 unter [Sitzung des Fachausschusses Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](#)

⁶ Aus der Geschäftsordnung des Beirates §12 (2 a) Der GFA lässt sich regelmäßig über alle Angelegenheiten von örtlichem öffentlichem Interesse berichten und bespricht mit der Ortsamtsleitung alle den Beirat betreffenden Vorgänge. Diese werden dort dahingehend überprüft, inwieweit - sie von diesem Ausschuss selbständig behandelt werden können oder - an die zuständigen Fachausschüsse oder - den Beirat zur öffentlichen oder nichtöffentlichen Behandlung überwiesen werden.

⁷ Der Beirat Hemelingen hatte sich auf seiner Sitzung am 13.01.2022 u. a. mit der Verlängerung der Genehmigung des sog. Grünen Dorfes befasst:

Der Beirat begrüßt die Verlängerung des Grünen Dorfes für 3 Jahre.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Für eine mögliche erneute Verlängerung bitten wir rechtzeitig einen Antrag zu stellen und dem Beirat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Nach der Nutzung durch das Übergangwohnheim sollen die Flächen für die vorgesehene Bestimmung der Sport genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)